

Signatur: 2025.SR.0039
Geschäftstyp: Motion als Richtlinie
Erstunterzeichnende: David Böhner (AL), Barbara Keller (SP), Anna Leissing (GB), Michael Ruefer (GFL)
Mitunterzeichnende: Dominik Fitze, Dominique Hodel, Chandru Somasundaram, Nadine Aebischer, Laura Binz, Cemal Özçelik, Shasime Osmani, Fuat Köçer, Sofia Fisch, Nora Krummen, Szabolcs Mihályi, Dominic Nellen, Emanuel Amrein, Matteo Micieli, Muriel Graf, Tobias Sennhauser, Katharina Gallizzi, Sarah Rubin, Ronja Rennenkampff, Anna Jegher, Nora Joos, Mirjam Läderach, Seraphine Iseli, Franziska Geiser, Esther Meier, Lea Bill
Einreichdatum: 13. Februar 2025

Motion: Handwerkerparkplätze von der Schützenmatte ins Metro Parking verschieben

Auftrag

Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt:

Die verbliebenen 14 Parkplätze für Handwerker*innen und Marktfahrer*innen von der Schützenmatte ins Metroparking zu verlegen

Begründung

Der Stadtrat hat 2016 mit grosser Mehrheit beschlossen, alle Parkplätze auf der Schützenmatte aufzuheben. Nach Einsprachen von Wirtschaftsverbänden wurde 2018 eine Vereinbarung getroffen. Diese sah vor, dass eine reduzierte Anzahl Parkplätze für Reisebusse und Handwerker*innen weitere drei Jahre - also bis 2022 - zur Verfügung stehen sollen. Mittlerweile ist viel Zeit vergangen und es stehen immer noch 14 Parkplätze für Handwerker*innen und Marktfahrer*innen auf der Schützenmatte zur Verfügung. In der Realität parkieren aber immer sehr viel mehr Autos auf der Schützenmatte, nicht nur solche mit Erlaubnis. Gleichzeitig ist das zentral gelegene Metroparking unterhalb des Waisenhausplatzes, an dem die Stadt beteiligt ist, meistens unterbelegt. Darum sollen die 14 Handwerker*innenparkplätze von der Schützenmatte ins Metroparking verlegt werden.

Antwort des Gemeinderats

Der Inhalt der vorliegenden Motion betrifft einen Bereich, der in der Zuständigkeit des Gemeinderats liegt. Der Motion kommt deshalb der Charakter einer Richtlinie zu. Der Gemeinderat hat bei Richtlinienmotionen einen relativ grossen Spielraum hinsichtlich des Grads der Zielerreichung, der einzusetzenden Mittel und der weiteren Modalitäten bei der Erfüllung des Auftrags. Zudem bleibt die Entscheidungsverantwortung beim Gemeinderat.

Die 14 Parkplätze für Handwerker*innen und Marktfahrer*innen auf der Schützenmatte sind das Ergebnis der Vergleichsverhandlungen von 2017 mit den Beschwerdeführenden gegen die Parkplatzaufhebung auf der Schützenmatte. Die während dem Beschwerdeverfahren durchgeführten Verkehrserhebungen hatten gezeigt, dass die angrenzenden Gassen der Oberen Altstadt nicht den gesamten Bedarf an Gewerbeparkierung abdecken können. Die nach der Parkplatzaufhebung durch-

geführten Verkehrserhebungen zeigten weiterhin einen hohen Parkierdruck seitens Gewerbe, insbesondere in der Speichergasse. Die 14 Parkplätze für Handwerker*innen und Marktfahrer*innen auf der Schützenmatte sind seit der Umsetzung 2018 gut belegt, wenn auch zeitweise durch nicht befugte Fahrzeuge.

Für die Umsetzung der 2022 erarbeiteten Vorstudie zur Gestaltung der Schützenmatte ist eine Verlagerung des Gewerbeverkehrs weg von der Schützenmatte erforderlich. Die Schützenmatte gilt heute als Hitzeinsel. Das Projekt enthält wichtige Massnahmen zur klimaangepassten Gestaltung des öffentlichen Raums. Die Umsetzung von stadtklimatischen Massnahmen bzw. die klimaangepasste Gestaltung des öffentlichen Raums ist gemäss Artikel 4 Absatz 2 Buchstabe e ein Ziel des Klimareglements.

Der Gemeinderat ist bereit zu prüfen, unter welchen Rahmenbedingungen eine Verlagerung von Gewerbefahrzeugen (bis max. 2.20m Einfahrtshöhe) aus der Oberen Altstadt und der Schützenmatte in das Metro-Parking forciert werden kann, um so den höheren Gewerbefahrzeugen in den Gassen zusätzlichen Platz zu verschaffen, wodurch auf die 14 Parkplätze auf der Schützenmatte verzichtet werden könnte.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion als Richtlinie erheblich zu erklären.

Bern, 2. Juli 2025

Der Gemeinderat